

Sehr geehrte Damen und Herren,

das *Institut für Germanistik* lädt Sie herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

Grenzüberschreitungen. Zur Erzählprosa von Ingeborg Bachmann

Ao.Univ.-Prof.i.R. Dr.phil. Kurt Bartsch
(Universität Graz)

Zeit: Donnerstag, 18.01.2018, 18:00 Uhr

Ort: HS 47.11, Heinrichstraße 78 A, 1.OG, 8010 Graz

Abstract

In einer biographischen Notiz reflektiert die junge Ingeborg Bachmann über Grenzen, anerkennt deren Faktizität, um sie sogleich durch ihre poetische Weltdeutung zu überschreiten. Von hier lässt sich eine Brücke schlagen bis zum Spätwerk, z. B. zu der Erzählung *Drei Wege zum See*, zum Gedicht *Böhmen liegt am Meer* oder zum *Todesarten*-Projekt. Die Thematisierung von (nicht nur geographischen) Grenzen ist zentral im Werk von Bachmann. In der Erzählprosa, aber auch in der Lyrik werden (utopische) Grenzüberschreitungen in der Imagination, in transitorischen Momenten der Erkenntnis, in der Liebe, in der Sprache thematisiert. In diesem Zusammenhang ist ein Augenmerk auch der Metaphorik zu schenken, dem Gegeneinander von Dunkelheit und Licht, etwa in der Erzählung *Jugend in einer österreichischen Stadt* ("Frühe Dunkelhaft" vs. glühender Baum). Ausgehend von der biographischen Notiz drängt sich im Weiteren die Frage auf, wie die Autorin mit (vermeintlichen) autobiographischen Versatzstücken in fiktiven Texten verfährt, wie ihre Charakterisierung des Romans *Malina* als "geistige, imaginierte Autobiographie" zu verstehen ist und ob diese Charakterisierung auch auf andere Texte zutrifft.

Kurt Bartsch ist A.o. Professor für Neuere deutsche Literatur i. R. der Karl-Franzens-Universität Graz. Er studierte Philosophie und Kunstgeschichte in Graz und Tübingen, habilitierte mit einer Schrift über Ingeborg Bachmann und hatte zahlreiche Gastprofessuren in Südosteuropa, Indien und den USA.

Forschungsschwerpunkte: österreichische Literatur (spez. u.a. Ingeborg Bachmann), Literatur aus dem Umkreis von Forum Stadtpark Graz und der Zeitschrift *manuskripte*.

Informationen zum Gastvortrag finden Sie ebenfalls in der Rubrik „Neuigkeiten“ auf der [Homepage des Instituts für Germanistik](#).

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Anne-Kathrin Reulecke
Institut für Germanistik
Mozartgasse 8
8010 Graz
<http://germanistik.uni-graz.at>